

IDS trotz erfolgreich der Wirtschafts-

■ Mehr als 106.000 Besucher erlebten die Weltleitmesse IDS voller Impulse und Innovationen mit über 1.820 Ausstellern (+ 4,5%) aus 57 Ländern. Mit einem Auslandsanteil von 65% und mehr als 10% Steigerung der internationalen Ausstellerzahlen baute die IDS ihre Bedeutung als globale Handels- und Kommunikationsplattform weiter aus. Die Unternehmen präsentierten sich auf 138.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche (+6,2%). Der Besucherzuwachs von insgesamt 6,9% wurde bei Besuchern aus dem Inland sowie aus dem Ausland erzielt. Die internationale Dentalbranche verzeichnete ein Auftragsvolumen, das vielfach weit über den Erwartungen lag. Von entscheidender Bedeutung war hierbei der Sektor Implantologie. In den jährlichen Wachstumsraten von rund 10 bis 15% spiegelt sich eine steigende Nachfrage der – immer



älter werdenden – Patienten wider, welche sich zunehmend für eine moderne implantatgetragene Prothetik entscheiden. Auf der IDS wurden unter anderem Fortschritte im Bereich implantologischer Instrumente sowie optimierter Verfahren zur Alveolarfortsatz-Erhaltung, aber auch Augmentation oder zur alveolären Distraktionsosteogenese vorgestellt.

Des Weiteren standen modernste biotechnologische Verfahren zur Osseogenese im Vordergrund – bis hin zur

adulten Stammzelltechnologie.

Auch CAD/CAM wurde im großen Umfang in den Fokus genommen und wird sicherlich in naher Zukunft in der Implantologie weiterhin eine tendenziell zunehmende Rolle spielen.

Die kommende IDS – 34. Internationale Dental-Schau – findet vom 22. – 26. März 2011 in Köln statt. ■

Neue Impulse in der Implantologie

Spannungsfrei von Anfang an

Mit der neuen DENTSPLY CAD/CAM-Frästechnik sitzt Zahnersatz auf ANKYLOS-, XiVE- und FRIALIT-Implantaten bereits beim ersten Einsetzen so perfekt, dass für die Patienten weitere Termine zur Anpassung entfallen. Es ist möglich, für teilbezahnte und zahnlose Kiefer Stege für herausnehmbare Prothesen und verschraubte Brückenkonstruktionen so zu fräsen, dass sie auf Antriebsspannungsfrei sitzen. Das auf der Basis eines präzisen Abdrucks vom Labor erstellte Modell wird digital eingelesen und die Suprastruktur mit diesen Daten computergesteuert individuell designt und gefräst.

DENTSPLY Friadent

Abutment Designer



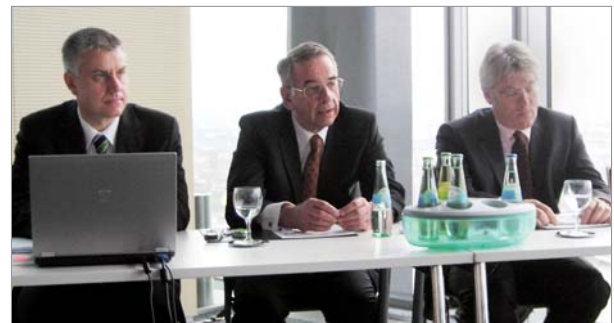
CAD/CAM in der Implantologie: Mit dem Extra-Software-Tool „Abutment Designer“ können BEGO-Kunden, die bereits die Scanner- und Software-Technologie Speedscan/3shape nutzen, jetzt auch Individual-Abutments, Stege und Suprakonstruktionen am Computer erstellen. Damit bietet BEGO ein komplett neues Feld an und

bündelt ihr Know-how in den Bereichen Medical und Implantologie.

BEGO

Mehr Licht in der Praxis

Die neuen Alegra-Winkelstücke von W&H ermöglichen entspanntes Arbeiten in taghellem LED-Licht – in jeder Praxis, ohne Aufwand, ohne weitere Investitionen und egal welcher Motor sich an der Einheit



Dr. Bernd Rippel, Geschäftsführung W&H (Mitte) auf der Pressekonferenz.

befindet. Ein Generator im Winkelstück dient hierbei als autarke Energiequelle. Das selbstgenerierte LED-Licht ist farbneutral und um ein Vielfaches stärker als herkömmliches Halogenlicht. Das LED-Licht verfügt